

Monatsessay Januar – Klassik

Der Begriff „Klassik“ kommt vom lateinischen Wort „classicus“, was soviel wie „erstrangig, vollkommen“ heißt.

Also hat ein Klassiker etwas mit Perfektion zu tun. Etwas nahezu vollkommenes kann man, wenn man vom ursprünglichen lateinischen Wort ausgeht, also als etwas klassisches bezeichnen.

Daher kommt es auch, dass der Begriff „Klassiker“ viele verschiedene Werke in allen möglichen Bereichen bezeichnet. Es gibt z.B. klassische Musik oder auch klassische Literatur.

Der Höhepunkt eines speziellen Bereichs wird also als die „Klassik“ dieses Bereichs bezeichnet.

„Klassik“ an sich sagt also nichts über eine Epoche oder sonst etwas aus, sondern markiert nur den Höhepunkt, z.B. von der Literaturgeschichte oder in der Musik. Deshalb kann es auch sein, dass verschiedene klassische Werke aus verschiedenen Bereichen aus ganz unterschiedlichen Zeiten stammen, weil die Bezeichnung „Klassik“ eben nicht allgemein einen Zeitraum bezeichnet.

Im alltäglichen Sprachgebrauch wird dies jedoch oft nicht so genau genommen. So ist für viele alles, was viele Seiten hat, etwas unverständlich geschrieben ist und einige Jahre alt ist ein „Klassiker“.

Ähnlich ist es auch bei der Musik. Alles, was von einem Orchester gespielt wird, wird meist auch als „Klassik“ bezeichnet, ganz egal, aus welcher Zeit das Stück nun tatsächlich stammt.

Hier gibt es also einen großen Unterschied, zwischen ursprünglicher Bedeutung und alltäglichem Gebrauch.

Es wird einfach alles in einen Topf geworfen, und auf diesen Topf das Etikett „Klassiker“ draufgeklebt. Oft ist der simple Grund für dieses Verhalten wahrscheinlich der, dass man nicht genau weiß, welcher Epoche ein Werk denn nun zuzuordnen ist, und da ist es dann am einfachsten man sagt, es wäre ein Klassiker. Das hört sich fast immer gut an, und wen interessiert es schon, ob es nun aus der mit dem Begriff „Klassik“ bezeichneten Zeit ist, oder nicht.

Dass damit dieser Begriff oft auch dann verwendet wird, wenn es sich eigentlich gar nicht um „Klassiker“ handelt fällt nur den wenigsten auf.